

Information für zukünftige Eltern der KiTa St. Anna





St. Antonius-Benediktus
Deinem Glauben eine Heimat

Kath. Kindertagesstätte St. Anna Kanalstraße 2 40547 Düsseldorf 0211/574309

Liebe Eltern,

Sie haben sich entschieden Ihr Kind in unserer Einrichtung anzumelden mit der Absicht, in absehbarer Zeit eine liebevolle, pädagogisch wertvolle und umfassende Betreuung in Anspruch nehmen zu können.

Damit die Übergangszeit vom Elternhaus in den Kindergarten, die Eingewöhnungszeit gelingt, bedarf es einiger wichtiger Informationen:

Vorüberlegungen:

- *Für Kinder und auch für Sie als Eltern kann der Übergang vom Elternhaus in den Kindergarten eine große Herausforderung sein. Die Anpassung an eine neue Umgebung und der Aufbau neuer Beziehungen zu fremden Personen ist kein Kinderspiel!*
- *Je enger die Bindung des Kindes an die Eltern, desto länger kann sich der Loslösungsprozess gestalten. Sowohl Kinder auch als Eltern müssen lernen loszulassen.*
- *Während der Eingewöhnungszeit ist es grundsätzlich ratsam, die Aufenthaltsdauer langsam zu steigern. Ausnahmen bestätigen die Regeln.
Gemeinsames Mittagessen ist erst nach der Eingewöhnungsphase und nur nach Rücksprache mit der jeweiligen Fachkraft möglich.*

Das Kind bestimmt das Tempo seiner Eingewöhnung. Geduld und Zeit sind gefragt.

Ablauf der Eingewöhnungszeit:

- *Zunächst wird das Kind von seinen Eltern oder einer autorisierten Bezugsperson stundenweise in die Einrichtung begleitet. Während des Aufenthaltes in der Kita verhalten sich die Begleitpersonen zunehmend passiv. Ist die Kontaktaufnahme zur pädagogischen Fachkraft erfolgreich und lässt sich das Kind von ihr trösten und beruhigen, ist ein erstes Loslassen abgeschlossen.
In Absprache mit der pädagogischen Fachkraft können sich die Bezugspersonen zurückziehen und die Einrichtung verlassen.*

Wichtig beim Verlassen des Gruppenraumes und beim Verlassen der Einrichtung ist immer die ganz bewusste und kurze Verabschiedung vom Kind!

- *In der ersten Zeit wird das Kind von einer ihm eng vertrauten Person begleitet, am besten von den Eltern. Sie bieten die notwendige Sicherheit, damit das Kind den Kindergarten mit all seinen Abläufen, Regeln und Ritualen, sowie die dazu gehörenden Räumlichkeiten und Menschen in der Einrichtung kennen lernen kann.*
- *Nicht nur für die Kinder, auch für die Eltern, sind die Regeln neu und bindend. Achten Sie dabei auf Ihre Vorbildfunktion.*
- *Für die begleitenden Bezugspersonen bietet die Eingewöhnungszeit eine besondere Form des Einblickes in die Arbeit der pädagogischen Fachkräfte.
Bereits hier kann eine gute Grundlage gelegt werden für die folgende, erfolgreiche, Erziehung - und Bildungspartnerschaft.*

Ende der Eingewöhnungszeit:

- Die Eingewöhnungszeit gilt dann als abgeschlossen, wenn sich das Kind über einen längeren Zeitraum hinweg mühelos von der Bezugsperson trennen kann und sich im Bedarfsfall von der Erzieherin trösten lässt.
- Wenn zwischen der betreuenden Fachkraft und den Bezugspersonen bis zu diesem Zeitpunkt eine tragbare Vertrauensbasis hergestellt ist
- Wenn das Kind gerne in die Einrichtung kommt
- Wenn es Spaß und Freude am Alltag hat
- Wenn es sich schon an Gruppenprozessen beteiligt
- Wenn es typische Regeln des Hauses kennt und diese auch hin und wieder austestet.

Die Neuaufnahme der Kinder in unsere Einrichtung erfolgt gestaffelt, d.h. es können nicht alle Kinder am ersten Tag aufgenommen werden!

Der erste KiTa Tag ist für die, alten Kinder`` vorgemerkt. Diese brauchen nach 3 Wochen Ferien auch Zeit sich wieder einzugewöhnen.

Die Zeit der Aufnahme kann sich über mehrere Wochen erstrecken, dies richtet sich nach der Zahl der aufzunehmenden Kinder.

Die zeitliche Einteilung der aufzunehmenden Kinder erfolgt durch die pädagogische Fachkraft in Absprache mit Ihnen als Eltern.

Wir bitten schon jetzt um Ihr Verständnis und legen Ihnen nahe, bei der Planung Ihres Jahresurlaubes genügend Zeit für die Eingewöhnung.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame KiTa Zeit

Das KiTa Team St.Anna

